

COVID19-Präventionskonzept

(Stand: 23.3.2021)

Race Around Niederösterreich 2021

7./8. Mai 2021

1. Allgemeine Bemerkungen

Im Sinne der COVID-Verordnung ist das internationale Race Around Niederösterreich (RAN) als „Veranstaltung sui generis“ zu werten, zumal der Schutzzweck der Norm es ist, Menschenansammlungen zu vermeiden.

Es handelt sich um ein Rad-Einzelzeitfahren, bei dem die Teilnehmer im 2-Minuten-Abstand starten. Das RAN zählt 2021 zum Weltcup der Weltverbandes WUCA (World Ultra Cycling Association).

Die Veranstaltung ist eine Spitzensportveranstaltungen und somit ausgenommen von den derzeit gültigen Covid-Schutzmaßnahmen:

Sportveranstaltungen im Spitzensport

-) § 15. (1) Veranstaltungen, bei denen ausschließlich Spitzensportler gemäß § 3 Z 6 BStG 2017 Sport ausüben, sind in geschlossenen Räumen mit bis zu 100 und im Freiluftbereich mit bis zu 200 Sportlern zuzüglich der Trainer, Betreuer und sonstigen Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind, zulässig. Der Veranstalter hat für diese Personen basierend auf einer Risikoanalyse ein dem Stand der Wissenschaft entsprechendes COVID-19-Präventionskonzept zur Minimierung des Infektionsrisikos auszuarbeiten und umzusetzen.

2. Maßnahmen bei Durchführung des Rennens

2.1 Teilnehmer-Höchstzahl

Die maximal erlaubte Teilnehmerzahl von 200 (Freiluft) wird nicht erreicht werden, nach derzeitigem Stand rechnen wir mit ca. 150 Radfahrern. Die Teilnehmer werden zudem auf 4 Startblöcke aufgeteilt. Block 1 beginnt um 16 Uhr, Block 4 um 20 Uhr. Startet der letzte Starter in Weitra, befindet sich der erste Starter bereits im Raum Retz.

Das Rennen wird ohne Zuseher durchgeführt (kein Zutritt für Zuseher in den Veranstaltungsbereich möglich, Absperrungen durch Gitter – siehe Skizze). Da das Rennen wird dafür online live übertragen.

2.2 Antigen-Tests

Alle Sportler, Betreuer und Organisations-Mitarbeiter dürfen nur mit einem negativen Covid-19-Antigen-Test, der am Donnerstag, 6.5. oder am Freitag, 7.5. durchgeführt wurde, am Radrennen bzw. dessen Umsetzung teilnehmen. Das Testergebnis wird bei der Startnummernausgabe im Rennbüro kontrolliert. Hat jemand nicht die Möglichkeit diesen Test bereits am Heimat-Wohnort durchzuführen, so besteht die Gelegenheit diesen Test am Freitag, 7.5. in der von der Gemeinde Weitra betriebenen Teststraße in der alten Post in Weitra nachzuholen.

Für alle ausländischen Starter gelten die aktuell gültigen Einreisebestimmungen (die jeweiligen Länder betreffend). Diese beinhalten aktuell ebenfalls einen max. 48 Stunden alten Covid-19-Antigen-Test. Sollte dieser Test vor dem 6.5. durchgeführt worden sein, so sind die betreffenden Personen verpflichtet am 7.5. in Weitra einen weiteren Antigen-Test zu absolvieren.

2.3 Hygienemaßnahmen

Im Rennbüro, im Start/Zielbereich und im Vorziel werden die Veranstaltungs-Teilnehmer mittels Infotafeln über die geltenden Hygienemaßnahmen informiert und Desinfektionsspender aufgestellt.

Die einzigen zur Verfügung stehenden WC Anlagen sind die öffentlichen Toiletten im Rathaus und auf dem Rathausplatz in Weitra. Diese werden an den Veranstaltungstagen durch die Stadt Weitra in verkürzten Intervallen gereinigt werden.

Es stehen den Teilnehmern und Betreuern bei dieser Veranstaltung keine Duschen zur Verfügung.

Die Veranstaltung verläuft für alle Teilnehmer und Betreuer „berührungsfrei“ ab. Das heißt, das von ihnen keinerlei Veranstaltungs-Infrastruktur außer ihrem eigenen Fahrrad berührt wird. Einzig dem auf der Bühne auf einem Stativ stehende Mikrofon für TV-Interviews kommen die Teilnehmer (ohne Berührung) alle nahe, daher wird es regelmäßig gereinigt.

2.4 Maßnahmen zur Nachverfolgung von Clustern (Containment)

Teilnehmer und Betreuer werden schon im Vorfeld registriert und beim Start im Rennbüro abgeglichen. Sollte ein COVID-Fall auftreten, können Kontaktpersonen sofort den Behörden bekanntgegeben werden. Das Team bzw. die Teilnehmer können so bei Auftreten von Symptomen einer COVID-Infektion sofort und einfach isoliert werden und 1450 wird umgehend verständigt.

Ziel des Präventionskonzeptes ist es vor allem, verschiedene Teams sowie Offizielle und Rennorganisatoren voneinander zu trennen. Das Präventionskonzept ermöglicht somit ein kontaktloses Rennen gegenüber anderen Teilnehmern.

2.5 Maßnahmen bei der Registrierung

Die Registrierung im Rennbüro wird mit drei getrennten Registrierstellen abgehalten. In den 6,5 Stunden, wo die Registrierung geöffnet hat, werden weniger als 100 Starterpakete ausgegeben. Sowohl Mitarbeiter als auch Teilnehmer sind verpflichtet einen FFP2-Schutz zu tragen. Zudem darf nur eine Person, und zwar der jeweilige Teamchef, die Rennunterlagen abholen, womit Menschenansammlungen vermieden werden. Sollte es dennoch zu Wartezeiten kommen, so ist im Freien zu warten und ein Sicherheitsabstand von 2m einzuhalten.

2.6 Maßnahmen bei der technischen Abnahme der Fahrzeuge und Räder

Auch die technische Abnahme der Fahrzeuge und Räder findet Coronamaßnahmen-konform statt: Diese wird im Freien auf den großen Parkplätzen in der Promenade durchgeführt und ist nur durch den jeweiligen Teamchef bestreiten. Sowohl die Organisations-Mitarbeiter als auch der Teamchef sind dabei verpflichtet einen FFP2-Schutz zu tragen und 2m Abstand zu halten.

2.7 Fahrer und Betreuerbesprechungen vor dem Start (Pre-Race Meetings)

Die Pre-Race Meetings entfallen, um Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen zu vermeiden. Die Meetings sind rechtzeitig ca. 1 Woche vor dem Rennbeginn online abrufbar.

Ein wichtiges Kapitel dabei ist die Schulung der Teilnehmer und Betreuer über die Covid-19-Maßnahmen im Rahmen der Veranstaltung wie Hygienemaßnahmen, FFP2-Masken-Pflicht, Sicherheitsabstände, Antigen-Tests,...

2.8 Maßnahmen und Teilnehmerentflechtung beim Start

Das Startprozedere bleibt gegenüber dem Vorjahr bis auf Kleinigkeiten unverändert. Betreuer dürfen im Vorstartbereich (= Veranstaltungsgelände) das Fahrzeug nicht mehr verlassen. Sämtliche Mitarbeiter tragen einen FFP2-Schutz (ausgenommen Moderator, der einen Sicherheitsabstand von 4 m zu den Teilnehmern auf der 8x8 m großen Bühne einhält). Bei den Teilnehmern gibt es ein Einbahnsystem und beim Warten auf den Start ist ein Abstand von 2m einzuhalten (Markierungen).



Abbildung Startbereich: In blau das Field of Play und gelb der Wartebereich für die Pace Cars

2.9 Maßnahmen auf der Strecke

Die Teilnehmer sind durch die Startintervalle und -zeiten völlig entflechtet und müssen auf der Strecke 100m Abstand einhalten. Überholmanöver sind mit 2m Abstand durchzuführen.

In den Betreuerfahrzeugen dürfen (sofern sie nicht im selben Haushalt wohnen) nur max. 2 Personen pro Sitzreihe sitzen. Alle Personen haben dabei eine FFP2-Maske zu tragen.

2.10 Maßnahmen im Ziel

Im Vorzielbereich (Parkplatz Raika) ist ein Abstand zwischen den Teams von 2m einzuhalten. Mitarbeiter tragen im Vorzielbereich einen FFP2-Schutz. Im Ziel selbst darf das Team im Veranstaltungsbereich vor der Bühne (getrennt von den Mitarbeitern) stehen. Auf der Bühne werden die Teilnehmer kurz interviewt (4m Abstand zum Moderator) und müssen anschließend diese nach hinten wieder verlassen. Die Pokale werden nicht überreicht, sondern müssen von den Finishern selbst von einem auf der Bühne befindlichen Tisch genommen werden. Finisher-Urkunden stehen nach dem Rennen elektronisch zum Download zur Verfügung.



Abbildung Zielankunft: In blau wieder das Field of Play und in gelb die Parkplätze für die Pace Cars zur Zielankunft

2.11 Zuschauermanagement

2.11.0 Das Rennen wird ohne Zuschauer durchgeführt und daher sind auch keine im Veranstaltungsbereich möglich.

2.11.1 Es wird kein Rahmenprogramm geben

2.11.2 Gastronomieregelungen

Der Veranstalter selber bietet keine Gastronomie an. Die schraffierte Fläche (Abb.: Zielankunft) ist externer Gastronomiebereich mit Gastgartenbetrieb und ist nicht Veranstaltungsfläche. Ob die Gastgärten zum Zeitpunkt des Rennens geöffnet sein dürfen oder die Lokale nur Take-Away anbieten ist jetzt noch nicht bekannt.

3. COVID-Maßnahmen innerhalb der Organisationsstruktur

Die Mitarbeiter werden vorab auf die Regeln und Covid-19-Maßnahmen geschult. Sie werden in kleinere Gruppen unterteilt, die keinen Kontakt untereinander haben:

1. Registrierung
2. Technische Abnahme
3. Officials (nur außerhalb des Ortes unterwegs in ganz Österreich)
4. Ordner
5. Vorziel (Raika)
6. Bühne (Start/Ziel)
7. Rennbüro
8. Media

Es gibt während der gesamten Veranstaltung auch für die Organisationsstruktur nur einen Innenraum: Das Rennbüro. Der Zutritt ist hier nur für die notwendigen Mitarbeiter der entsprechenden Gruppen erlaubt. Die Fenster haben bei Anwesenheit permanent geöffnet zu sein und es herrscht FFP2-Masken-Pflicht. Alle anderen Gruppen halten ihre Besprechungen outdoor ab und arbeiten generell outdoor.

4. COVID-Präventionsbeauftragte

Georg Franschitz (0650/494 73 24)

Christian Troll (0664/8873 1668)